

- 3.) Etwa 30 Jahre alt, 1,70 m groß, schlank, längliches Gesicht, blasses Gesichtsfarbe, hellblonde Haare. Trug lange graue Hose, braunen Mantel, schwarze Schnürschuhe und helle Sportmütze.

KP-Bialystok - V - 1279/43 Ka.

4) Raubüberfall in Moczydly-Stanislawowienta.

Am 20.4.43, gegen 1 Uhr, erschienen bei dem Polen Kasimier Kostro in Moczydly-Stanislawowienta zwei mit Pistole und Karabiner bewaffnete Männer und erzwangen unter Bedrohung mit der Waffe die Herausgabe eines bei ihm von der Gendarmerie untergestellten Bullen in Gewichte von etwa 450 kg.

KP-Bialystok - 1326 E.

5) Mordversuch in Pniewo, Krs. Lomscha.

Am 26.4.43, gegen 22 Uhr, wurden durch ein Fenster der Wohnung des Polen Alexander Dabkowski in Pniewo 4 Revolverschüsse in die Wohnstube abgegeben, durch die aber niemand verletzt wurde.

Der Tat dringend verdächtig ist der polnische Landwirtschaftsgehilfe Franzisek Antkiewicz, geb. 20.3.1926 in Pniewo. Dieser wurde beobachtet, als er kurz nach der Tat über eine Mauer des Grundstücks des Dabkowski die Flucht ergriff. In seiner Begleitung befand sich eine weitere unbekannte männliche Person.

Beschreibung des Antkiewicz:

Etwa 1,55 m groß, Gestalt mittel, ovales Gesicht, aschblonde Haare, blaugraue Augen. Bekleidung: Heller Sportanzug, lange schwarze Stiefel, schwarz-graue Sportmütze.

Gend.-Posten Puchaly - 231/43.

6) Einbruchsdiebstahl in Bialystok.

In der Zeit vom 24. bis 27.4.43 wurden der Fa. Truckenmüller in Bialystok aus ihrem Lagerraum an der Berthold-Schwarzstraße durch Einbruch 780 kg Brahtstifte in Kisten zu je 20 kg und 4 Kisten mit Hufnägeln zu je 16 kg gestohlen.

KP-Bialystok - 1270/43 Ka.

7) Pferdediebstahl in Panchratka, Krs. Lomscha.

In der Nacht zum 5.5.43 wurden dem polnischen Landwirt Leopold Mischalski in Panchratka 2 Pferde gestohlen.

Beschreibung der Pferde:

1. Rappe, Wallach, 1,50 m hoch, 18 Jahre alt, weiß gefesselt,
2. Fuchs, Stute, 1,60 m " , 4 " , weiß gefesselt, helle Mähne, Stern

Es besteht die Vermutung, daß die Pferde in das General-Gouvernement geschafft worden sind.

Gend.-Posten Psosienica - 15-43.

8) Diebstahl einer Ledermembrane:

In der Nacht zum 20.4.43 wurde der Straßenbaufirma Oemler auf der Baustelle zwischen Zambrow und Bialystok eine Handwasserpumpe auseinander genommen und die Ledermembrane aus der Pumpe gestohlen. Es handelt sich um eine Membrane in der Größe von 900 qcm und einhalb Zentimeter Stärke.

Gend.-Posten Zambrow - 139/43.

9) Diebstahl eines Pferdes und eines Ackerwagens in Panki.

In der Nacht zum 28.4.43 wurde dem polnischen Landwirt Josef Ciereszko in Panki aus dem unverschlossenen Stalle ein Pferd und ein Ackerwagen gestohlen. Bei dem Pferde handelt es sich um einen Wallach (Rappe mit weißem Stern). (Weitere Beschreibung kann nicht angegeben werden).

Gend.-Posten Choroszcz 128/43.

C. Festnahmen allgemeiner Art mit Beschreibungen:

- 10) Wegen Teilnahme an einem Raubüberfall ist der Pole Josef Wojciechowski, geb. am 1.5.24 in Grodno, zuletzt wohnhaft in Grodno, von Scholzstr. 18, flüchtig.

Beschreibung: Etwa 1,75 m groß, schlank, rundes blasses Gesicht, blaue Augen, bartlos, vollständige Zähne. Bekleidung: dunkelblaue Sporthose, graue Joppe, braune Schiebermütze, schwarze Schnürschuhe, graue Strümpfe.

V o r s i c h t bei Festnahme, führt vermutlich S c h u s w a f f e bei sich !

Ortspolizeibehörde Grodno II K.

Wegen Bandenzugehörigkeit ist der polnische Landarbeiter Alexander Kwietko, geb. ?? 1920 in Knishawoze, Kreis Grodno, festzunehmen.

Beschreibung: 23 Jahre alt, etwa 1,80 m groß, schlank, ovales Gesicht, mittelblonde lockige Haare. Das rechte Auge ist ausgeschossen und stets mit Papier oder Leinen verklebt.

KP-Bialystok 1293/43 Ka.

D. pp.

. / .

E. Aufenthaltsermittlungen:

. / .

F. Erledigungen:

Der im Fahndungsnachweis Nr. 2 vom 15.4.43 ausgeschriebene Bronislaw D a w i d s i u k, geb. 25.10.14 in Rostow, ist festgenommen.

Der im Sonderfahndungsnachweis zur Festnahme ausgeschriebene Josef Panuchna ist inzwischen in Litzmannstadt ermittelt worden.

G. Verschiedenes:

Gestohlene Fahrräder:

Marke	Nr.	Herren-od. Damenrad	Gestohlen am:	in	Dienststelle
Orbis	35890	-H-	24.4.43	Klepacze	KP-Bialystok
Masovia	95466	-H-	17.4.43	Bialystok	KP-Bialystok
Masovia	75467	-H-	3.5.43	Bialystok	KP-Bialystok
Masovia	68628	-H-	9.5.43	Bialystok	KP-Bialystok
Masovia	68494	-H-	9.5.43	Bialystok	KP-Bialystok

Ungültigerklärung von Pol.-Dienstausweisen.

- 1.) Dienstausweis Nr.42 des Hauptw.d.Gend.Leopold Hille, ausgestellt vom Landrat in Reichenbach,
- 2.) Dienstausweis Nr.38 des Wm.d.Gend.d.Res. Bernhard Gartylla, ausgestellt vom Landrat in Grottkau,
- 3.) Dienstausweis Nr.43 des Oberw.d.Gend.d.Res.Otto Breß, ausgestellt vom Landrat in Tilsit-Ragnit,
- 4.) Dienstausweis Nr.27 des Wm.d.Gend.d.Res. Richard Mueller, ausgestellt vom Landrat in Schloßberg.

MELDEBLATT

des Kommandeurs der Sicherheitspolizei und des SD.
für den Bezirk Bialystok

Erich-Koch-Str. 15 Fernruf Nr. 476

1. Jahrgang	Bialystok, den 1. Juni 19 43	Nr. 5
-------------	------------------------------	-------

A. Allgemeine Bekanntmachungen :

1.) Betr.: Kriminalpolizeiliches Meldewesen.

Die von allen Ortspolizeibehörden und der Gendarmerie der zuständigen Kriminalpolizeistelle binnen 24 Stunden einzureichenden RKP-Vordruckmeldungen (siehe Vorschrift "Organisation und Meldedienst der Reichskriminalpolizei" - Schriftenreihe des RKPA., Berlin, Band I) gehen hier teils sehr verspätet, teils mangelhaft ausgefüllt ein, so daß sehr oft mehrmalige Rückfragen notwendig sind. Eine Auswertung der Meldungen ist aber nur dann möglich, wenn die Kriminalpolizeistelle schnell und ordnungsmäßig über die der Meldepflicht unterliegenden Straftaten unterrichtet wird. Auf die Einhaltung der Meldebestimmungen kann einerseits während des Krieges nicht verzichtet werden, während andererseits wegen der allgemeinen Arbeitsüberlastung bei Erstattung der Meldungen großzügig zu verfahren ist, d.h., daß zum Beispiel kleine Geflügeldiebstähle oder sonstige einfache Diebstähle mit geringem Schaden nicht mehr zu melden sind.

Ich ersuche, das diesem Meldeblatt beigelegte "Merkblatt über das Kriminalpolizeiliche Meldewesen" in Zukunft genauestens zu beachten.

Der Kommandeur der Sicherheitspolizei und des SD für den Bezirk Bialystok Abt. V (Kriminalpolizei).

2.) Einführung von neuen Urlaubs- und Rückkehrscheinen für ausländische Arbeiter.

Bis zum 1.6.43 wird die Ausgabe von neuen Urlaubs- und Rückkehrscheinen an ausländische Arbeiter durchgeführt sein. Die Urlaubsscheine sind von blauer, die Rückkehrscheine von ockergelber Farbe. Beide Scheine haben Wasserzeichen und fortlaufende Nummern. In der linken oberen Ecke befindet sich ein Kontrollabschnitt, der bei der Ausreise aus dem Reichsgebiet abzutrennen ist. Personen, die nach dem 1.6.43 einen Schein vorweisen, der anderer Art und nach dem 1.6.43 ausgestellt ist, sind festzunehmen. Die Falschpapiere sind mit eingehender Vernehmung über die Herkunft der KP-Bialystok zuzusenden.

KP-Bialystok.

B. Wichtige Straftaten :

3.) Raubmord in Lapy/Osse, Kreis Bialystok.

Am 7.5.43 gegen 22 Uhr wurden die polnischen Eheleute K l o s e k aus Lapy/Osse in ihrem Schlafzimmer in Anwesenheit ihres 18-jährigen Sohnes von zwei unbekannten Tätern erschossen. Als Tatwaffen wurden vermutlich russische Armeepistolen benutzt. Die Täter verschwanden unter Mitnahme von zwei Uhren, einem Militärmantel und einem Eisenbahnausweis auf den Namen des Klosek.

Beschreibung der unbekannten Täter:

1. Etwa 23 Jahre alt, 1,65 m groß, schlank, ovales Gesicht, glattrasiert, dunkelblondes Haar, sprach polnisch.

Bekleidung: schwarze Stiefel, graue Stiefelhose, schwarzer Rock und graue Sportmütze.

2. Etwa 25 Jahre alt, 1,65 m groß, Gestalt mittel, breites Gesicht, ab-
stehende

stehende Ohren, weiße Zähne, sprach gleichfalls polnisch. Dieser Täter trug angeblich einen falschen weißen Spitz- und Backenbart.

Bekleidung: Schwarze Stiefel, graue Stiefelhose, graue Jacke und grau-weiße Sportmütze.

Mitfahndung und Nachricht an Kripo Bialystok, Buchnummer V 1386/43 Wa.

4.) Mord in Brzozowo-Chony, Amt Lapy:

Am 7.5.43, gegen 20 Uhr, wurde der polnische Bauer Josef Brzozowski aus Brzozowo-Chony, etwa 6 km westlich von Pietkowo, von einem Unbekannten durch drei Schüsse ermordet. Als Tatwaffe wurde vermutlich ein Trommelrevolver benutzt. Der Unbekannte, der zuvor mit dem Vater des Ermordeten sprach, bot Süßstoff und zwei Strümpfe zum Kauf an.

Beschreibung des Unbekannten:

Etwa 25 Jahre alt, 1,70 - 1,72 m groß, schlank, längliches blasses Gesicht, glatt rasiert, trug polnische Zivilkleidung, deren Beschreibung nicht näher bekannt ist.

Mitfahndung und Nachricht an KP-Bialystok B.Nr. 1497/43 Wa.

5.) Mordversuch in Bialystok.

Am 25.5.43, gegen 4 Uhr, wurde der Arbeitsdienstmann Helmuth Reßmeyer auf dem Gelände des Arbeitsdienstlagers - Abt. 1/11 - Dojlady bei Bialystok von einem unbekannten Polen, den er in unmittelbarer Nähe des Lagers angetroffen hatte und den er der Lagerwache zuführen wollte, mit einer langläufigen Handfeuerwaffe, vermutlich Trommelrevolver, angeschossen und verletzt. Der Täter ist flüchtig.

Beschreibung: Etwa 20 bis 22 Jahre alt, 1,75 m groß, schlank, schmales Gesicht. Er war bekleidet mit dunkelblauem Straßenanzug, langer Hose, schwarzen abgetragenen Halbschuhen und blauer Schlägermütze.

Um energische Mitfahndung wird ersucht.

KP-Bialystok V 1583/43 G.

6.) Raub in Domorady-Kolonie, Kreis Grajewo:

In den Nachmittagsstunden des 21.5.1943 betraten zwei männliche und eine weibliche Person, vermutlich einheimische Banditen, die Wohnung des Waleria Garoschewitz in Domorady-Kolonie, Kreis Grajewo, und verlangten zu essen. Nachdem ihnen Essen gegeben worden war, forderten sie die Herausgabe von 1000,- RM und drohten dem Garoschewitz ihn mitzunehmen, falls er ihnen das Geld nicht zahle. G. gab das in seinem Besitz befindliche Geld, etwa 500,- RM heraus, worauf sich die Täter entfernten. Die Täter sprachen deutsch und polnisch. Fluchtrichtung Suchwola, Kreis Sokolka.

Beschreibung:

1. Etwa 40 Jahre alt, mittelgroß, schwarzes Haar, trug dunkle lange Hose und braune Lederjacke.

2. Etwa 27 Jahre alt, mittelgroß, blond. Weitere Beschreibung fehlt.

3. (Frau) Etwa 25 Jahre alt, mittelgroß, trug dunklen Rock, grünen Pullover, weißen Sommermantel, Holzsandalen ohne Strümpfe.

Gendarmerie-Abteilung Augustow Tgb.Nr. 206/43.

7.) Mord in Sokoly, Kreis Bialystok:

Am 9.5.43, um 11,20 Uhr, wurde in einer Gastwirtschaft in Sokoly, Kreis Bialystok, der polnische Schutzmann Antony Kanopka vom Gendarmerie-Posten Sokoly von drei Tätern durch sechs Pistolenschüsse erschossen. Der Tat dringend verdächtig sind die Polen Josef Malinowski und die Gebrüder Babinski, nennen sich auch Czaikowski.

Beschreibung des Malinowski:

Etwa 40 Jahre alt, 1,65 m groß, trug grau-grünen Anzug und gleichfarbigen Hut.

Beschreibung der Gebrüder Babinski:

1. Etwa 35 Jahre alt, 1,60 - 1,65 m groß, dunkelblondes Haar, trug schwarzen Anzug.

2. Etwa 25 - 30 Jahre alt, 1,70 - 1,75 m groß, schlank, dunkelblondes Haar. Trug grüne Stiefelhose, grau kariertes Jackett, dunklen Hut und lange Stiefel.

Vorsicht bei Festnahme ! Schußwaffe ! KP-Bialystok V 1517/43 Ka.